



1.2021

Neuköllner Bildungsbrief

der Bezirksstadträtin für
Bildung, Schule, Kultur und Sport
Karin Korte



Liebe Leserin und lieber Leser,

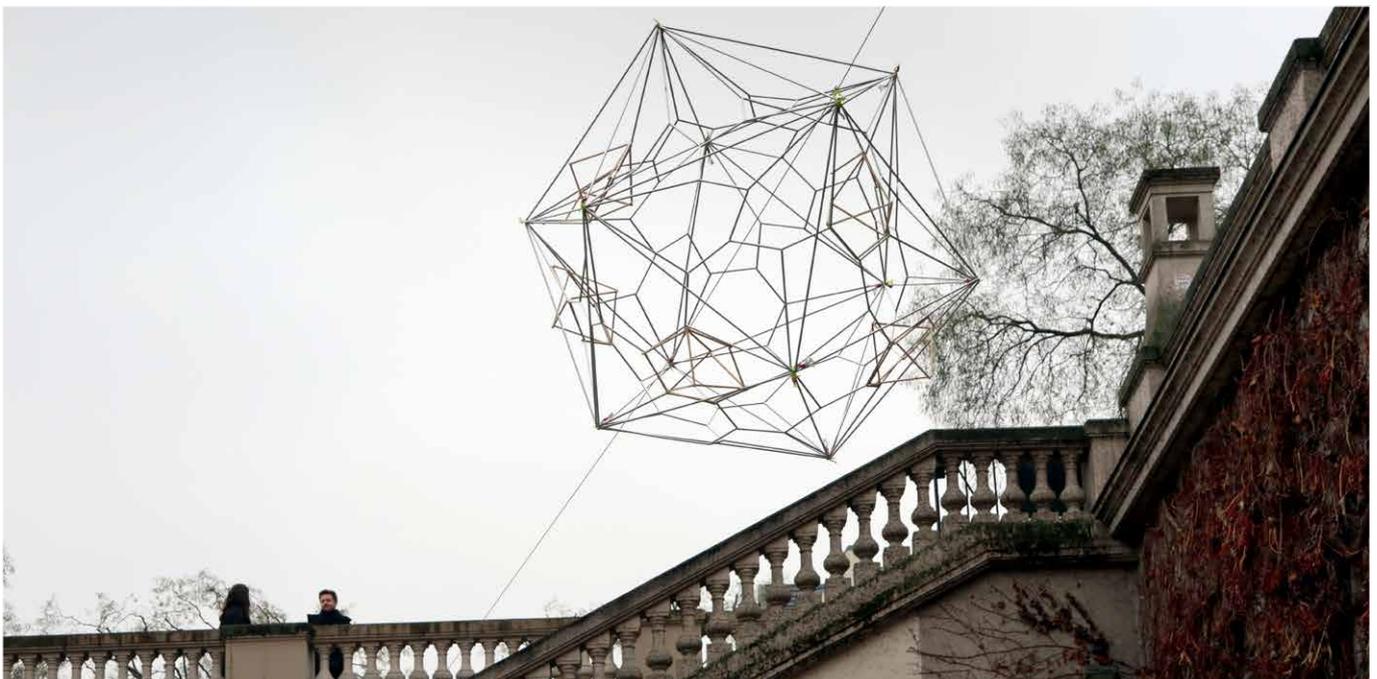
ein anstrengendes Jahr mit zweimaligem Lockdown liegt hinter uns. Zwischendurch viel Hoffnung, gefolgt von Ernüchterung. Fallzahlen, Corona-Ampeln und Inzidenzen bestimmen unser Leben. Sie beeinflussen viele Entscheidungen: ob Präsenzunterricht oder hybride Unterrichtsformen, Homeschooling, Notbetreuung und Winterschule, modifizierte MSA- und Abiturprüfungen, Ermöglichung von Kultur, Musik und Weiterbildung unter strengen Hygieneregeln und in begrenzten Zeitfenstern, soft openings und digitale Ausstellungsformate, Bibliotheken im Supermarktprinzip und dann doch wieder ganz geschlossen, begrenzte Öffnung und dann überwiegende Sperrung der Sportstätten für den Vereinssport, kurzzeitiger alternativer Schulsport im Eisstadion und jetzt im schönsten Winter ein Eisstadion ohne Publikum. Dienstbesprechungen als Videoschalten sind zur Regel geworden. Dabei entstehen auch neue Formate, die ich inzwischen sehr zu schätzen weiß wie z.B. das Schulleiter-Online-Café, das die Neuköllner Schulaufsicht regelmäßig organisiert.

Es gibt leider keine einfachen Antworten auf viele drängende Fragen: Wie kann das Mittagessen für Grundschüler*innen im Lockdown außerhalb der Notbetreuung organisiert werden? Warum dauert die Beschaffung der Luftfiltergeräte so lange? Wann bekommt jede und jeder bedürftige Schüler*in endlich einen Laptop?

Es gibt viele Menschen in meiner Abteilung und in unseren Schulen, die sich mit diesen und vielen anderen Fragen tagtäglich beschäftigen, mit hohem Engagement an Lösungen arbeiten und gerade auch in diesen Zeiten gute Angebote entwickeln. Mit den ausgewählten Nachrichten möchte ich Ihnen Mut machen! In unseren Schulen, Kultur- und Sportstätten sowie Weiterbildungseinrichtungen bleiben wir kreativ – trotz Pandemie.

Herzlich, Ihre

Karin Korte



„Floating Pollen“, eine Installation von Elisa Dierson und Katja Marie Voigt im Luftraum vor der Galerie im Körnerpark. © Nihad Nino Pusija



In dieser Ausgabe:

Bildung

- Bezirksamt beschloss Umbenennung der Wissmannstraße in Lucy-Lameck-Straße 3
- Tannenhof-Schule willkommen in der Volkshochschule Neukölln! 3
- Digitales Jazzfest der Musikschule Paul Hindemith Neukölln 4
- Bibliotheken des VÖBB vom 23.01. bis 14.02. geschlossen. Umfangreiche digitale Angebote stehen kostenlos zur Verfügung 4

Schule

- „Neukölln macht Oberschule 2021/22“ erschienen 5
- Schüler*innenhaushalt 2021 5
- Oberschulen bieten digitale Alternativen zum Tag der offenen Tür an 6

Schule

- Fritz-Karsen-Schule: Fertigstellung des Grundstufengebäudes in der Backbergstraße 7
- „Mathe im Advent“ – Erfolgreiche Teilnahme Neuköllner Schulen am digitalen Mathe-Adventskalender 8

Sport

- 125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V. 9
- Das Bezirksamt Neukölln würdigte die sportlichen Höchstleistungen von 238 Sportlerinnen und Sportlern aus 8 Neuköllner Vereinen 9



Schülerinnen des Literaturclubs der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg im September 2020. © BANK/SINISSEY Kreativbüro

Impressum

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport
Adresse: Boddinstraße 34, 12053 Berlin
Telefon: 030 90239 2230
Telefax: 030 90239 3958
E-Mail: buero.korte@bezirksamt-neukoelln.de
Webseite: [BA Abteilung Bildung, Schule, Kultur und Sport](#)

Der Bildungsbrief ist erschienen am 05.02.2021



Redaktion: Bärbel Ruben
Gestaltung: SINISSEY Kreativbüro
Für die Inhalte verlinkter Webseiten
übernehmen wir keine Haftung





Bezirksamt beschloss Umbenennung der Wissmannstraße in Lucy-Lameck-Straße

Am 1. Dezember 2020 hat das Bezirksamt Neukölln die Umbenennung der Wissmannstraße in Lucy-Lameck-Straße beschlossen und wurde damit dem BVV-Beschluss vom 25. November gerecht.

Ich freue mich, dass es uns in Neukölln gelungen ist, den Umbenennungs-Auftrag der BVV durch einen beispielgebenden Beteiligungsprozess zu begleiten. Mit Lucy Lameck ehren wir jetzt eine starke antikoloniale Identifikationsfigur, die sich als Politikerin besonders für die Stärkung der Frauenrechte im jungen, unabhängigen Tansania einsetzte. Die Straße, die bislang nach einem Vertreter des deutschen Kolonialismus benannt war, wird damit künftig den Namen der ersten Frau in einem tansanischen Regierungskabinetten tragen. Die Parlamentarierin und stellvertretende Ministerin Lucy Lameck (1934-1993) war eine wichtige Unterstützerin der panafrikanischen Idee.

Das Bezirksamt wird nunmehr den verwaltungsrechtlichen Umbenennungsprozess einleiten. Dazu gehören zahlreiche Schritte, beispielsweise die Anhörung von Verwandten der 1993 verstorbenen Lucy Lameck, die Abstimmungen mit dem Vermessungsamt und dem Amt für Statistik, die Ermittlung der Adressen zur Information der Anwohnenden, die Veröffentlichung im Amtsblatt oder die Information aller öffentlichen Stellen. Die Anwohnenden werden zur Änderung ihrer Personalausweise gesonderte Termine beim Bürgeramt erhalten, damit sie ihre Personalausweise erneuern können. Die feierliche Umbenennung ist am 23. April 2021 geplant.



Matthias Klingenberg, Amtsleiter für Weiterbildung und Kultur und Bildungsstadträtin Karin Korte mit symbolischem Neuen Straßenschild. © BANK/Ruben

Tannenhof-Schule willkommen in der Volkshochschule Neukölln!

Am 1. Januar 2021 übernahm die Volkshochschule Neukölln die Schulträgerschaft über die Tannenhof-Schule im Schillerkiez in der Mahlower Straße.

Ich freue mich sehr darüber, denn damit begegnen sich zwei starke Partner im Erwachsenenbildungsbereich die bisher lediglich räumlich im gleichen Sozialraum agierten. Die Tannenhof-Schule bekommt mit der Volkshochschule einen gut vernetzten Bildungsträger mit großer Erfahrung. Die Schule bietet Tageslehrgänge für ehemals Suchterkrankte an und ermöglicht damit den nachholenden Erwerb der Berufsbildungsreife, der erweiterten Berufsbildungsreife und des Mittleren Schulabschlusses.

Der Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V., die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung haben den Trägerwechsel begleitet.

Informationen zum Schulangebot: [ZBW Neukoelln](#)
Informationen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie zum Zweiten Bildungsweg: [Zweiter Bildungsweg](#)



Tannenhof-Schule
an der Volkshochschule Neukölln

Schild der Tannenhof-Schule. © VHS Neukölln



In einem symbolischen Akt übergaben der Amtsleiter für Weiterbildung und Kultur, Matthias Klingenberg, der Volkshochschuldirektor Uwe Krzewina und Bildungsstadträtin Karin Korte das neue Schulschild an den kommissarischen Leiter der Tannenhof-Schule Kemal Ilhan. © BANK/Ruben



Digitales Jazzfest der Musikschule Paul Hindemith Neukölln

Das Jazzfest Neukölln 2021 stellte sich der aktuellen Herausforderung, trotz Pandemielage Musiker*innen ein Auftrittsforum und dem Publikum ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis zu bieten.

Bereits im vergangenen Herbst standen die Musiker*innen aller beteiligten Jazz-Ensembles im Kulturstall Schloss & Gutshof Britz auf der Bühne – natürlich mit Abstand und ohne Publikum – und wurden in Bild und Ton von David-Simon Groß (Kamera) und Lukas Wilke (Ton) professionell festgehalten. Es entstand eine bisher einzigartige Dokumentation, die nun zum „digitalen Jazzfest Neukölln“ Ende Januar ihre Premiere feierte. Hochkarätig besetzte Formationen der Neuköllner Jazzdozent*innen spielen im Wechsel mit Spitzenensembles der Studienvorbereitenden Ausbildung Jazz der Musikschule. Erleben Sie zuhause vor dem Bildschirm das großartige Ergebnis dieses einmaligen Projekts, dass Franz Bauer (Leiter der Studienvorbereitenden Ausbildung Jazz) auf den Weg gebracht hat und lassen Sie sich mit zehn fantastischen Filmmitschnitten in die wundervolle Welt des Jazz entführen! Alle zehn Auftritte können sie weiterhin online verfolgen unter: [Jazzfest Neukölln Digital 2021](#)



Plakat Jazzfest © Musikschule Paul Hindemith Neukölln



Esther Kaiser © David-Simon Groß



Leon Glauning © David-Simon Groß

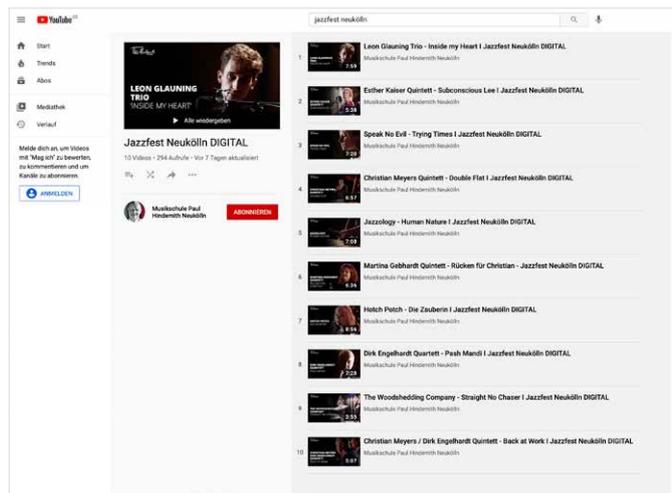


Abbildung: YouTube (Screenshot)



Bibliotheken des VÖBB vom 23.01. bis 14.02. geschlossen. Umfangreiche digitale Angebote stehen kostenlos zur Verfügung

Unsere bezirklichen Bibliotheken waren bis zum 23. Januar geöffnet. Danach mussten sie schließen.

Damit reagierte der Verband der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) auf die erneut gestiegene Notwendigkeit der Kontaktvermeidung. Uns ist bewusst, dass die Bibliotheken einen immens wichtigen Teil der Berliner Infrastruktur darstellen. Daher waren unsere Neuköllner Bibliotheken auch geöffnet und unsere Hauptbibliothek hatte ihr Veranstaltungsangebot im Dezember vollständig digital durchgeführt. Jetzt, im erneut verstärkten Lockdown, setzen sie auf die Stär-

ke ihrer digitalen Angebote, die in den letzten Jahren gut ausgebaut wurden. Ein kostenloser digitaler Bibliotheksausweis wurde ebenfalls aufgelegt, nach Anmeldung ist er drei Monate gültig. Unter [VÖBB – digitale Angebote](#) stehen neben 166.000 E-Books und 24.000 Hörbüchern auch 7 Lernprogramme mit 1.850 unterschiedlichen E-Learning-Kursen zur Verfügung. Musik- und Filmstreaming wird ebenfalls angeboten, von Klassik zu Unterhaltungsmusik und von Dokumentationsfilm über Kinderfilme zu Spielfilm finden die Nutzenden eine große Vielfalt.

Schule

Neuköllner Bildungsbrief 1.2021

Allgemeinbildende Schulen
Außerschulische Lernorte



„Neukölln macht Oberschule 2021/22“ erschienen

Alle Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse haben zum Jahresbeginn unsere aktuelle Oberschulbroschüre erhalten. Die künftigen Oberschüler*innen können sich nun zusammen mit Ihren Eltern einen Überblick über die weiterführenden Schulen im Bezirk Neukölln verschaffen, um sich für einen Schulplatz anmelden zu können.

Die in der Broschüre vorgestellten 33 Schulporträts umfassen sämtliche weiterführende öffentliche und private Schulen im Bezirk Neukölln. Dies sind in Einzelnen: 12 Integrierte Sekundarschulen, darunter 4 Gemeinschaftsschulen, 6 Gymnasien, 8 Schulen mit sonderpädagogischem Schwerpunkt, 4 Privatschulen und 3 Oberstufenzentren.

Der Anmeldezeitraum für die weiterführenden allgemeinbildenden Schulen beginnt am 11. Februar und endet am 24. Februar 2021. Die Broschüre ist auch im HAUS der BILDUNG, Boddinstraße 34, erhältlich und steht als Download auf der Website des BA Neukölln bereit:

[Publikationen des Schulamtes Neukölln](#)



Abbildungen: Cover der Neuen Oberschulbroschüre.

Schüler*innenhaushalt 2021

Am 14. Januar habe ich in einer Videokonferenz gemeinsam mit der Servicestelle Jugendbeteiligung, Mitarbeitenden des Schul- und Sportamtes, des Jugendamtes, der Regionalen Schulaufsicht sowie dem Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden des Bildungsausschusses über die eingereichten Bewerbungen zum Schüler*innenhaushalt entschieden.

Neun Neuköllner Schulen, darunter vier Grundschulen, ein Förderzentrum und vier Oberschulen hatten sich beworben. Ausgewählt haben wir die Schule am Regenweiher, die Otto-Hahn-Schule, die Zuckmayer-Schule, die Adolf-Reichwein-Schule und das Albert-Schweitzer-Gymnasium.

Der Schüler*innenhaushalt ermöglicht es, demokratische Prozesse in der Schule erlebbar zu machen und damit Einfluss auf die Gestaltung der eigenen Schule zu nehmen. Dafür steht ein festgesetztes Budget von 2.000 Euro pro Schule zur Verfügung.

[Schüler*innenHaushalt](#)



Was ist der Schüler*innenhaushalt?
Der Schüler*innenhaushalt ermöglicht es allen Schüler*innen einer Schule gleichermaßen ihre Schule mitzugestalten. Dafür steht ein im Vorfeld festgelegtes Budget von mindestens 1.500 Euro zur Verfügung.

Wie funktioniert der Schüler*innenhaushalt?
Bekanntmachung an der Schule
• Der Schüler*innenhaushalt wird der ganzen Schule vorgelassen. Meist findet hierfür eine Auftaktveranstaltung statt.
Bildung des Koordinationsteams
• Interessierte Schüler*innen bilden ein Team, um den Schüler*innenhaushalt an der eigenen Schule zu organisieren und umzusetzen.
Ideensammlung und -prüfung
• Die Schüler*innen können bei der Ideenfindung von Mitschüler*innen über die zur Veranschaulichung des Budgets gezeichnet. Diese werden über Fortschrittskennlinie auf eine Formel, meist zweifach bis dreifach.
Wahlkampf und Wahl
• Die Schüler*innen wählen für ihre Vorstellungen durch eine Wahl werden die Ideen der Schüler*innen bestimmt, die umgesetzt werden sollen.
Umsetzung der Idee
• Die Ergebnisse der Wahl werden an der Schule bekannt gemacht und die gewählten Ideen mit Hilfe des festgesetzten Budgets umgesetzt.

Eindrücke aus der Durchführung
Wahlbeteiligung im Durchschnitt: **78,6%**
• Wie schnell eingesetzt: Ideen pro Schule: **2,0**
• In wie viele beteiligte Schüler*innen wählen im Schüler*innenhaushalt noch einmal an ihrer Schule haben: **92%**

Beispiele für bisher umgesetzte Ideen:
• Kultur
• Ausgestaltung der Schulhofeinfahrt
• Kultur

Stimmen von Beteiligten
Ich finde es gut, dass alle etwas entscheiden dürfen.
Schüler*in, 13, Schule am Regenweiher Berlin
Ich finde die Verantwortung schön, die Schüler*innen begleitend in die Hände gelegt wird, gerade was die Selbstorganisation angeht. Außerdem die großen Gestaltungsfreiheiten, die angeblich mitwirken.
Schüler*in, 15, Otto-Leeke-Gymnasium Berlin
Man lernt dabei, wie man Mann sich gut beteiligen an dieser Gesellschaft an schülerischen Entscheidungsfähigkeiten. Das ist der Schüler*innenhaushalt dafür unaufrichtig gut geeignet.
Dafür Platz, befristeter Schüler*in Berlin Mitte
Der Schüler*innenhaushalt ist ein tolles Projekt zur Förderung der Selbstbestimmung und ein schöner Anlass, demokratische Strukturen zu entwickeln.
Schüler*in, 15, Karl-Schwarzer-Schule Berlin
Ich finde es wichtig, dass Schüler*innen die Möglichkeit gegeben wird, Schule mit zu gestalten. Schüler*innen können sich so schon machen, wie zur Schule möglich.

Schüler*innenhaushalt
Die Servicestelle Jugendbeteiligung e.V. begleitet den Schüler*innenhaushalt bundesweit. Bei Interesse und Nachfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung!
Kontaktadressen:
Servicestelle Jugendbeteiligung
Schwermerstraße
10119 Berlin
E-Mail: stj@jugendbeteiligung.info
Homepage: www.schuelerinnenhaushalt.de
Telefon: 030 266 784 528

Schüler*innen Haushalt
Deine Schule, deine Entscheidung!
Eröffnung

Ein Projekt der: gefördert durch:

Abbildungen: Flyer Schüler*innenhaushalt

Schule

Neuköllner Bildungsbrief 1.2021

Allgemeinbildende Schulen
Außerschulische Lernorte

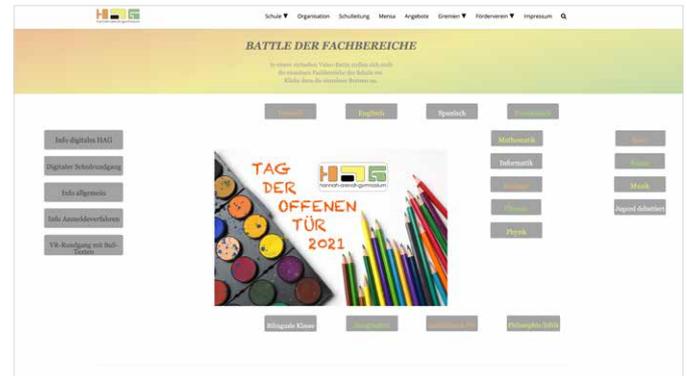


Oberschulen bieten digitale Alternativen zum Tag der offenen Tür

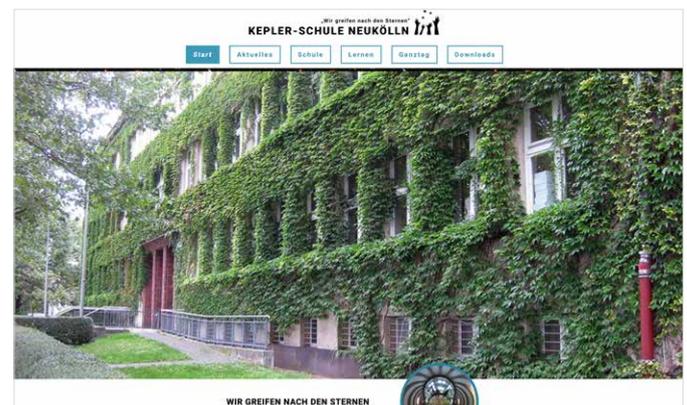
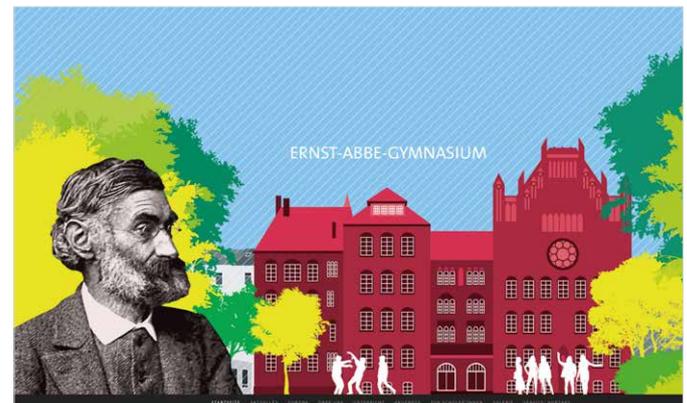
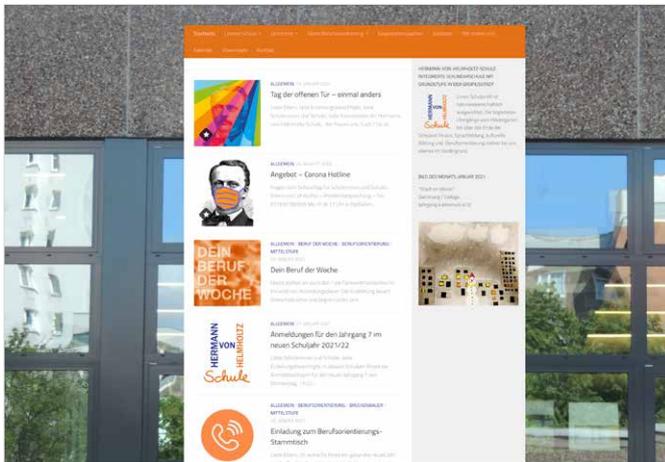
Die weiterführenden Schulen können aufgrund der Pandemie und des Lockdowns keine „Tage der offenen Tür“ anbieten. Sie haben deshalb digitale Alternativangebote, entwickelt, um den Eltern und Sechstklässler*innen ihre Schulen vorzustellen. So bot die Heinrich-Mann-Schule eine Online-Vorstellung und eine Videokonferenz mit dem Schulleiter an. Tag der Offenen Tür



Die Röntgen-Schule, die Ernst-Abbe-Schule und das Hannah-Arendt-Gymnasium haben Videofilme produziert, in dem Schüler*innen ihre Schule vorstellen: Digitale Vernetzung im Lockdown am Hannah-Arendt-Gymn. und Neuköllner Oberschulen stellen sich vor: Albert-Schweitzer-Gymnasium



An der Hermann-von-Helmholtz-Schule und an der Kepler-Schule gibt es virtuelle Schulrundgänge, an der Kepler-Schule – vorausgesetzt, man verfügt über die nötige Ausrüstung – auch als virtual reality. Toll! Kepler-VR-Rundgang



Abbildungen: Webseiten-Screenshots



Fritz-Karsen-Schule: Fertigstellung des Grundstufengebäudes in der Backbergstraße

Kürzlich konnte ich mich von der gelungenen Komplettsanierung des Grundstufengebäudes der Fritz-Karsen-Schule in der Backbergstraße 37 im Berliner Ortsteil Britz überzeugen. Auf eine feierliche Übergabe mussten wir Corona bedingt verzichten.

Die meisten der ca. 1.200 Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Fritz-Karsen lernen am Hauptstandort in der Onkel-Bräsing-Straße in direkter Nachbarschaft zur Hufeisensiedlung. Auch der überwiegende Teil des 425 Kinder umfassenden Grundstufenzweiges wird dort unterrichtet.

Im Foliagegebäude in der Backbergstraße dagegen lernen 75 Kinder im Jahrgangübergreifendem Lernen der Jahrgänge eins bis drei in drei Klassen- und drei Teilungsräumen unter künftig nahezu optimalen Bedingungen.

Der Sanierungsaufwand für die „alte Dorfschule“ am Britzer Dorfanger (errichtet 1876!) hat sich mehr als gelohnt. Der Schulalltag für die Grundschüler*innen wird sich hier erheblich verbessern. Von der Schulleitung, den Lehrkräften und Erzieherinnen habe ich sehr viel positives Feedback zu den Bauausführungen erhalten. Sie freuen sich schon sehr darauf,

zusammen mit den Kindern die hellgestalteten und Akustik gefilterten Klassenzimmer mit Leben zu erfüllen, wenn das wieder möglich ist. Auch das Schulpersonal erhält Räume mit schöner Aufenthaltsqualität. In so einer Schule muss das Lernen einfach Spaß machen.

Die Kosten für die Sanierung beliefen sich insgesamt auf etwa 3,7 Mio. €.

Schulleiter Robert Giese freut sich über die Lösungen, die der Architekt Prof. Tillmann Wagner gefunden hat: „Großzügige Arbeitsräume für die Pädagog*innen sind entstanden, alle Räume sind endlich voll nutzbar, es gibt intelligente Lösungen für die Rettungswege. Das Allerwichtigste für Kinder, Eltern und Großeltern, die z.T. auch schon hier lernten, nach Jahrzehnten des Wartens sind die Toiletten von Innen erreichbar... Dass dies so toll geworden ist, hat auch damit zu tun, dass Vertreter des Bauausschusses im steten Kontakt mit dem Architekten Herrn Tillmann Wagner und den Verantwortlichen im Bezirksamt, insbesondere dem Fachbereich Hochbau standen. Die Anregungen von Seiten der Schule konnten fast durchgängig realisiert werden.“



1. Grundstufenleiterin Anne Graßmann (vorn, Mitte), Schulleiter Robert Giese und Bildungsstadträtin Karin Korte vor dem hofseitigen Eingang der Schule,
2. Blick auf die Doppelfenster und modernen Heizkörper,



3. Vorderfront des Grundstufengebäudes,
4. Blick in einen Klassenraum.
Fotos © BANK/Ruben



„Mathe im Advent“ – Erfolgreiche Teilnahme Neuköllner Schulen am digitalen Mathe-Adventskalender

Im Dezember nahmen 431 Schülerinnen und Schüler aus 32 Neuköllner Schulen am bundesweiten Schulprojekt „Mathe im Advent“ teil – das waren 54% mehr als im Jahr zuvor!

Der digitale Adventskalender zeigt jedes Jahr mit süßen Wichtel-Aufgabengeschichten, dass Mathe Spaß machen kann und sinnvoll im Leben verwendet wird. Berliner helfen e.V. – eine Initiative der Berliner Morgenpost ermöglichte bereits im zweiten Jahr die kostenlose Teilnahme aller Neuköllner Schulen und zeichnet die erfolgreichsten Neuköllner Klassen aus: Die beste Klasse im Kalender 4-6 war die D2 der Schliemann-Grundschule und im Kalender 7-9 die Kl. 7.2 der Fritz-Karsen-Schule. Franziska Matthis, Lehrerin der 7.2 war überrascht und erfreut: „Meine Klasse ist eine bunte Mischung unterschiedlichster Persönlichkeiten und damit ein gutes Spiegelbild von Neukölln. Hier lernen hochbegabte Kinder aber auch Kinder mit Förderstatus zusammen in einer Klasse. Kinder, die sehr verschiedene Voraussetzungen mit in den Matheunterricht bringen. Ich habe mich gefreut, dass ich die ganze Klasse gemeinsam für „Mathe im Advent“ anmelden konnte, weil wir keine Teilnahmegebühr zahlen mussten. Ich bin überzeugt, dass jede und jeder in meiner Klasse auf seine oder ihre Weise dazu beigetragen hat, dass wir diesen Preis bekommen haben.“ Tanja Seelbinder, Lehrerin der D2 berichtet, dass ihre Kinder der 2. und 3. Klasse „erstmal etwas zurückhaltend erstaunt“ waren. Sie haben sich dennoch getraut und sehr motiviert gerechnet und gerätselt. Wir freuen uns darüber sehr und können nun die nächste Adventszeit kaum erwarten.“ „Mathe im Advent“ steht unter der Schirmherrschaft der Bundesbildungsministerin Karliczek. Im Bezirk empfehlen der Bürgermeister Martin Hikel und Stadträtin Karin Korte die Teilnahme.

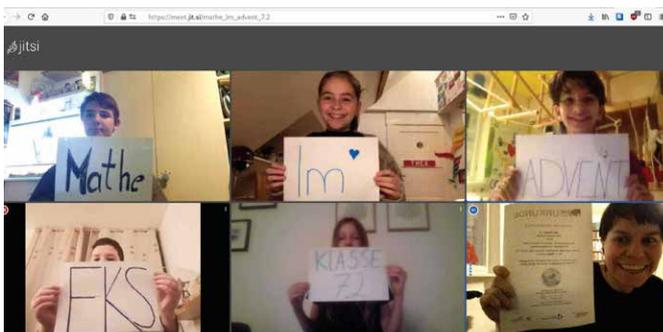


Teilnahme an „Mathe im Advent“ in Neukölln Zeitreihe von MiA 2018 bis 2020

Teilnahmezahlen in Neukölln	MiA 2018*	MiA 2019	MiA 2020	Veränderung 2019 → 2020
Schüler*innen insgesamt	65	251	412	64,1%
Schüler*innen im Klassenspiel	44	169	353	108,9%
Einzelspieler*innen (ohne Klassenspiel)	21	82	59	-28,0%
Schulen mit teiln. Schüler*innen	13	21	27	28,6%
Schulen mit angemeldeten Klassen	2	15	18	20,0%
Lehrer*innen	3	29	35	20,7%
Klassen im Klassenspiel	3	25	47	88,0%
Klassen insgesamt (inkl. Einzelspieler)	21	55	84	52,7%

* ohne Regionalförderung

Abbildung: Teilnahmetabelle



Engagierte Neuköllner Mathematiker*innen aus der Fritz-Karsen-Schule.
© Franziska Matthis



Die Schüler*innen Julian, Mina, Ella, Mia und Oskar aus der Schliemann-Schule gehörten zur besten Neuköllner Grundschulklasse. © Privat



125 Jahre Rudergesellschaft Wiking e.V.

Am 18. Januar 2021 wurde die Rudergesellschaft Wiking e.V. 125 Jahre alt. Die Wikinger hatten einen Festakt im Estrel geplant, den sie schweren Herzens absagen mussten.

Auch die traditionsreiche internationale Ruderregatta „Silberner Riemen“ über Berliner Gewässer, die die RG Wiking seit 1951 ausrichtet, musste im Jahre 2020 pandemiebedingt ausfallen. Für die Fans des Vereins gibt es einen Film zum Jubiläum, der durch den gesamten Vereinsvorstand gestaltet wurde und von der souveränen Moderation des 1. Vereinsvorstands Matthias Herrmann zusammengehalten wird. Er kann hier angeschaut werden: [Film zum Jubiläum \(YouTube\)](#)
Der Verein plant die Feier im Sommer nachzuholen. Gern erinnere ich mich an das erste Kennenlernen bei den Rudernern kurz nach meinem Amtsantritt. Im April 2018 durfte ich zusammen mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel beim Anrudern dabei sein und bin seitdem im Herzen auch eine „Wikingerin“.



1. Martin Hikel und Karin Korte am „Ruderachter“ der Wikinger auf dem Vereinsgelände an der Haarlemer Straße,
 2. Wikinger 8er,
 3. Ruderregatta Silberner Riemen 2018.
- Fotos © Stephanus Parmann

Das Bezirksamt Neukölln würdigte die sportlichen Höchstleistungen von 238 Sportlerinnen und Sportlern aus 8 Neuköllner Vereinen

Coronabedingt musste Ende des letzten Jahres auch eine der traditionsreichsten Veranstaltungen im Bezirk Neukölln ausfallen.

Die Meisterehrung für alle Sportlerinnen und Sportler, die in ihrem Neuköllner Verein im Jahr 2019 vom Berliner Meister bis hin zum Deutschen Meister einen Titel errungen haben. Dies waren 238 Sportler und Sportlerinnen aus 8 Neuköllner Vereinen mit 15 Sportarten.

Die drei Spitzenreiter unter den Neuköllner Sportvereinen sind dabei die TSV Rudow 1888 e.V. mit 118 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern, die Schwimmgemeinschaft Neukölln e.V. Berlin mit 57 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern und der TuS Neukölln 1865 e.V. mit 20 zu ehrenden Sportlerinnen und Sportlern. Die Würdigung geschah in Form einer Ehrenurkunde, ergänzt durch Poloshirts, Sweatshirts bzw. Handtücher.



Lisa Marie Kwayie gehört zu den erfolgreichsten Sportlerinnen der Neuköllner Sportfreunde e.V., 2019 errang sie Gold im 100-Meter-Sprint bei den 66. Leichtathletik-Hallenmeisterschaften in Leipzig. © Wikipedia/Stefan Brending
[Bildquelle Wikipedia](#)